

18. KONGRESS

STRASSEN- 2019 BELEUCHTUNG

AKTUALISIERTES
PROGRAMM

19. Februar 2019
Praxistag für Kommunen:
**„ERNEUERUNG
MIT STRATEGIE“**
- Separat buchbar -

euroforum

19. bis 21. Februar 2019, Hamburg
www.strassenbeleuchtung-konferenz.de

Dienstag, 19. Februar 2019

Praxistag für Kommunen ERNEUERUNG MIT STRATEGIE: WEGE ZUR OPTIMALEN BELEUCHTUNG

SEPARAT
BUCHBAR

8.45 – 9.15 Empfang mit Kaffee und Tee

9.15 – 9.30

Begrüßung durch Euroforum und den Seminarleiter



Martin Brück von Oertzen,
Rechtsanwalt und Partner, Wolter Hoppenberg
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Hamm

9.30 – 10.00

**Mit dem passenden Konzept zum Erfolg:
Vorüberlegungen für eine nachhaltige Strategie**

- Was ist das eigentliche Ziel der Erneuerung?
- Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen:
Wo finden sich welche Informationen?
- Erfassen der Altersstruktur und des technischen Zustands
- Anschlussituation, Steuerungssituation
- Welche Handlungsbedarfe bestehen bis wann
und welche Kosten entstehen?



Martin Brück von Oertzen

10.00 – 10.30

Der rechtliche Rahmen:

Was bei der Ausschreibung beachtet werden muss

- Grundzüge des Vergaberechts
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Einheitliche Leuchtenstruktur erzielen – wie kann es gehen?
- Produktneutrale Ausschreibung: Gestaltungspotenziale



Franziska Schütte,
Rechtsanwältin, Wolter Hoppenberg
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Hamm

10.30 – 11.00 Fragen und Diskussion

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.30

**Technologiewandel bei der Straßenbeleuchtung:
Was bietet sich wofür an?**

- Technische Möglichkeiten: Was soll erneuert werden?
- Retrofit – Wegwerfleuchte – LED:
Vor- und Nachteile
- Was ist lichttechnisch wofür die beste Lösung?
- Qualität der Beleuchtung bewerten:
Kriterienkatalog



Sebastian Brinkmann,
Projektleiter,
GELSENWASSER Energienetze GmbH

12.30 – 12.45 Fragen und Diskussion

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.15

**Wirtschaftliche Spielräume nutzen:
Fördermöglichkeiten & Finanzierung**

- Das Ende der technisch-wirtschaftlichen
Nutzungsdauer als Auslöser für Investitionen
- Investitionsbedarf ermitteln –
den kommunalen Haushalt im Blick behalten!
- Übersicht über die Fördermöglichkeiten
- Chancen über Contracting:
Finanzieren, Einsparen



Matthias Reinecke,
Projektingenieur Energieeffizienz,
enercity AG, Hannover



Rainer Wennemar,
Geschäftsführer, switch.on energy +
engineering gmbh, Herzebrock-Clarholz

15.15 – 15.30 Fragen und Diskussion

15.30 – 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

*Contracting bietet Kommunen die Chance, ihre
Straßenbeleuchtung kurzfristig auf LED umzustellen
und ohne eine Invest-Belastung ihres Haushalts sofort
von der Strom-, Kosten- und CO₂-Einsparung durch
LED zu profitieren.*

Matthias Reinecke, energcity AG

Das erwartet Sie in 2019:



Vorträge und Diskussionen zu den Themen:

- ▶ Trends in der Lichttechnik
 - ▶ Dynamisches Licht
- ▶ Plattformen für die Lichtsteuerung
 - ▶ Beleuchtungskonzepte für Tunnel und FÜG
- ▶ Multifunktionalität der Straßenbeleuchtung
 - ▶ Mehrwertdienste in der Praxis



Workshops zur Vertiefung, Thematische zum fachlichen Austausch



Praxistag Kommune (optional)



Beleuchtungsfahrt mit anschließendem Abendessen



Große Fachaussstellung

16.00 – 16.30

Smarte Leuchtensteuerung als Selbstverständlichkeit – eine Zukunftsvision oder längst schon Gegenwart?

- Eine kurze Einführung in die gegenwärtige LED-Technologie
- Die technischen Anforderungen und Möglichkeiten der Leuchtensteuerung
- Der Faktor der Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit
- Praxisbeispiele smarter Steuerung
- Ein Denkanstoß zum generellen Umbruch



Jurgis Rubins,
Vertriebsleiter DACH,
SIA VIZULO, Riga

16.30 – 17.00

Digitalisierung in der Straßenbeleuchtung: Chancen und Risiken

- Welche Fassetten der Digitalisierung gibt es?
- Welchen Nutzen hat die Digitalisierung, aber was sind auch die Herausforderungen und Risiken für Kommunen und Betreiber?
- Welche Randbedingungen müssen beachtet werden?
- Ist man mit dem Kauf einer intelligenten Leuchte schon smart?
- Was macht man mit seinem Bestand?



Thomas Erfert,
Geschäftsführer, SRM StraßenBeleuchtung
Rhein-Main GmbH, Frankfurt

17.00 – 17.30

Auf dem Weg zur Smart City?!

Was ist künftig möglich und nötig?

- Horizon 2020 – das Projekt „Smarter Together“
- Multifunktionalität der Straßenbeleuchtung: Beitrag zur Smart City
- Integrierte Infrastruktur und Dienste – Datenplattform, Reallabore, München Smart City-App
- Zusatzapplikationen: WLAN, Umweltdaten, Verkehrsdaten...



Claudine Mayer,
Baureferat – Tiefbau, Straßenbeleuchtung und
Verkehrstechnik, Landeshauptstadt München

17.30 – 18.00 Fragen und Diskussion

18.00 Ende des Praxistages

ab 18.00 Uhr

GET-TOGETHER – ZEIT ZUM NETZWERKEN

Nutzen Sie die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre bei einem Bier alte Bekannte zu treffen und erste neue Kontakte zu knüpfen.



9.15 – 9.45 Empfang mit Kaffee und Tee

9.45 – 10.00

Begrüßung durch Euroforum und den Vorsitzenden



Frank Bodenhaupt,
Abteilungsleiter Verkehrstechnik,
Stadt Ludwigshafen am Rhein

Licht wirtschaftlich auf die Straße bringen – mit innovativen Ansätzen punkten

10.00 – 10.20

**Die LED-Leuchte als optimale Lösung?
Eine kritische Auseinandersetzung**

- Lebensdauer, Betriebsdauer und Garantien – technologische Neuerungen
- Simulation und Feldmessung – sind die Ergebnisse vergleichbar?
- LED-spezifische Probleme bei der Straßenbeleuchtung
- Vorhersage des Lichtstromrückgangs bei wechselnden Umgebungstemperaturen



Dr. Max Wagner,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachgebiet Lichttechnik,
Technische Universität Darmstadt

10.20 – 10.40

LED-RETROFIT mit Verstand und Verantwortung – der Weg zu ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit

- Lichttechnische Güteigenschaften und formaler Fit für Umrüstungslösungen
- Lichtlenkung und bedarfsorientierte Lichtsteuerung als Effizienzhebel
- Das „Leuchte-in-Leuchte“ Konzept versus Maiskolbenlampe und Elektronikschrott
- Bürgerbeschwerden und Rebound – Effekte als Folge der „Lumen-Inflation“
- Praxisbeispiele gelungener LED-Umrüstungen



Michael Härtl,
Geschäftsführer,
LATERNIX GmbH & Co. KG, Traunstein

10.40 – 11.00

**Lebensdauer von LED-Vorschaltgeräten:
Neues aus der Forschung**

- Das EVG als Ausfallursache in der Leuchte
- Herausforderung beschleunigte Alterung
- Ergebnisse aus der Forschung
- Feuchtigkeit als Killer für Elektronik



Ferdinand Keil, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Fachgebiet Integrierte Elektronische Systeme,
Technische Universität Darmstadt

11.00 – 11.30

DISKUSSION

Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität in Einklang bringen: Was macht eine „gute“ Leuchte aus?

- Anforderungen an die Straßenbeleuchtung
- Woran erkennt man die Qualität einer Leuchte?
- Wie misst man die Lichtverteilung?
- (Wann) Sind Wegwerfleuchten eine sinnvolle Alternative?
- Was eignet sich für welche Kommune?



Uwe Hock, General Manager DACH Sales,
SEOUL Semiconductor Europe GmbH
Michael Härtl
Dr. Max Wagner

11.30 – 12.00 Pause mit Kaffee und Tee,
Besuch der Fachaussstellung

Straßenbeleuchtung und Umweltaspekte

12.00 – 12.10

IMPULS

Vom Wert der Nacht – kommunale best practice Beispiele



Sabine Frank,
Koordinatorin „Sternenpark im Biosphärenpark Rhön“,
Landkreis Fulda

12.10 – 12.40

DISKUSSION

**Lichtverschmutzung als ernstzunehmendes Risiko:
Welchen Beitrag leisten alle Marktteilnehmer?**

- Welche Auswirkungen hat Lichtverschmutzung?
- Welchen Anteil hat die Straßenbeleuchtung daran?
- Welche Rolle spielt die Umstellung auf LED?
- Wie kann man gegensteuern:
Lichtlenkung, Lichtmenge, Lichtfarbe
- Welche Maßnahmen müssen bereits bei der Planung getroffen werden?



Kai Bienkowski, Referent der Akademie,
TRILUX Vertrieb GmbH, Arnshausen
Sabine Frank
Emlyn Etienne Goronczy, Studio DL, Lichtplanungsbüro,
Hildesheim

12.40 – 13.00 Aussteller stellen sich vor

13.00 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen,
Besuch der Fachaussstellung

MEDIENPARTNER:

**Systeme für dynamisches Licht auf dem Prüfstand:
So funktioniert intelligente Lichtsteuerung**

14.30 – 14.50

PRAXISBEISPIEL

**Die Implementierung von intelligenter Steuerung:
Was leistet die moderne Technik und wo sind die Grenzen?**



Heiko Haas,
Teamleiter Straßenbeleuchtung,
Stuttgarter Netze Betrieb GmbH

14.50 – 15.10

Ohne Funk geht es nicht und ohne Router auch nicht

- Kommunikationsinfrastrukturen für eine vernetzt Stadt
- Router oder Gateway und wann welches Produkt wo einzusetzen ist
- Wichtige Fragen eines Leitfadens



Jörg Schneck,
General Manager Sales & Marketing LMS,
Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH, Urbach

15.10 – 15.30

**Plattformen für Steuerung und
technologieübergreifende Integrationen**

- Was zeichnet eine offene urbane Plattform aus?
- Wann macht solch eine Plattform Sinn?
- Welche Rolle spielt dabei die Straßenbeleuchtung?
- Beispiele aus der SmartCity Praxis



Matthias Weis,
CEO,
Urban Lighting Innovations GmbH, Berlin

15.30 – 16.00

DISKUSSION

**Intelligent steuern für dynamisches Licht:
technische Möglichkeiten und praktische
Anwendungsfelder kritisch dargelegt**

- Was kann und muss moderne Steuerung leisten?
- Vor- und Nachteile verschiedener Steuerungsmodule
- Fehlende Standardisierung – wie geht man damit um?

Heiko Haas

Jörg Schneck

Simon Seiche, Application Manager Lichtsysteme Outdoor,
Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut

16.00 – 16.30 Pause mit Kaffee und Tee,
Besuch der Fachausstellung

*Der digitale Tunnel ist keine Erfindung der Smart City
und mehr als Null und Eins!*

Sven Dressel, AEC Illumazione GmbH

**Tunnel und Fußgängerüberwege:
moderne Ansätze der Beleuchtung**

16.30 – 16.50

Moderne Tunnelbeleuchtung mit LED

- Die neue Norm – was ändert sich und was bleibt?
- Anforderungen an eine LED-Tunnelleuchte
- Steuerung und Schaltungen der Beleuchtungsanlage
- Beispiele ausgeführter Anlagen – weltweit



Sven Dressel,
Geschäftsführer,
AEC Illumazione GmbH, Neu-Anspach

16.50 – 17.20

**Beleuchtung von Fußgängerüberwegen (FGÜ) –
ein praxisorientierter Technologievergleich**

- Variationen der normgerechten FGÜ-Beleuchtung
- Lichttechnische Berechnung als Bewertungsgrundlage
- Welche Vorteile bietet die LED-FGÜ-Beleuchtung?
- Zuverlässigkeit vs. Sicherheit?

Rainer Barth,

Leiter Lichtenwendung und Planung, Signify GmbH

17.20 – 17.30 Fragen und Diskussion

17.30 – 18.00

BEER & TALK



ZEIT FÜR INTERAKTION

Tauschen Sie sich an Thementischen bei
einem Bier mit Ihren Fachkollegen aus.

18.00

Abfahrt zur Beleuchtungstour mit
anschließendem Abendessen

**Straßen- und Außenbeleuchtung
zum Sehen und Anfassen!**

Freuen Sie sich auf eine interessante Tour in Hamburg,
bei der Sie innovative Ansätze zur modernen
Straßenbeleuchtung sehen und sich umfassend
informieren können.

Den Abschluss bildet ein
informeller Abend –
nutzen Sie die Chance,
sich bei einem gemeinsamen
Abendessen im geselligen
Kreise über das Erlebte und
Erfahrene auszutauschen.
Knüpfen Sie neue und
pflegen Sie alte Kontakte.



9.00 – 9.10

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Frank Bodenhaupt

9.10 – 9.20 Präsentation der Ergebnisse der Thementische

Multifunktionalität der Straßenbeleuchtung – praktische Erfahrungen mit Mehrwertdiensten

9.20 – 9.40

PRAXIS

Moderne Straßenbeleuchtung im Quartier: Anforderungen und Möglichkeiten im Bestand und im Neubau

- Von der Idee bis zur Umsetzung eines Vorzeigeprojektes
- Smart Light im Konnex eines Smart City Konzeptes
- Herausforderungen und Chancen für die Zukunft
- Erste Erfahrungen - Gibt es Kritik?



Ing. Mag. Bernd Freisais,
Geschäftsführer,
LINZ Energieservice GmbH – Österreich

9.40 – 10.00

PRAXIS

SMARTinfeld – Straßenbeleuchtung mit LoRaWAN Steuerung

- Der Weg der Gemeinde Martinfeld in die digitale Zukunft
- Chancen und Risiken der Nutzung neuer Technologien
- Digitalisierung erfordert eine enge Zusammenarbeit von internationalen und lokalen Partnern
- Erfahrungen aus 6 Monaten operativen Betrieb der LoRaWAN gesteuerten Straßenbeleuchtung



Jan Bose,
CEO, Alpha-Omega Technology GmbH & Co. KG, und
Mitglied im Ortschaftsrat, Schimberg

10.00 – 10.20

PRAXIS

Planung von Projekten für die öffentliche Sicherheit

- Wie muss ein nachvollziehbarer Planungsprozess aussehen?
- Wann dürfen Videokameras im öffentlichen Raum betrieben werden?
- Wie kann der Missbrauch von Notrufeinrichtungen eingeschränkt werden?
- Wie kann die Beleuchtungsinfrastruktur zum Betrieb von Notrufeinrichtungen genutzt werden?



Michael Schenkelberg,
Leiter Marketing & Vertrieb,
Schneider Intercom GmbH, Erkrath

Die Ausleuchtung von Straßen, Parkanlagen sowie öffentlichen Plätzen ist aus Sicherheitsgründen während der ganzen Nacht notwendig. Im Sinne der Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz ist daher bei der Außenbeleuchtung eine bedarfsorientierte Beleuchtungsstärke erforderlich.

Ing. Mag. Bernd Freisais, LINZ Energieservice GmbH

10.20 – 10.40

PRAXIS

Verkehrsanalyse und Lichtregelung – Wie das Teilen von Sensordaten Mehrwerte schafft

- Wahl der richtigen Sensorik für hochwertige Verkehrsanalysen
- Verkehrsabhängige Lichtregelung dank Einbezug von vorhandenen Verkehrsmessdaten
- Reduktion der Lichtimmissionen bei gleichzeitiger Einhaltung der Beleuchtungsnormen
- Innovative Smart-City-Beispiele aus der Schweiz



Enrico Baumann,
CEO,
Elektron AG, Au – Schweiz

10.40 – 11.10 Pause mit Kaffee und Tee,
Besuch der Fachausstellung

11.10 – 11.45

DISKUSSION

**Hype oder echter Trend?
Was bedeutet Smart City für Hersteller, Kommunen, Dienstleister, Sensorenhersteller?
Wie kann die Zusammenarbeit aussehen?**



Sebastian Warkentin, Geschäftsführer,
Digital-Agentur Heidelberg GmbH
Matthias Weis, CEO, Urban Lighting Innovations GmbH, Berlin
Sören Zinne, Head of Intelligent Street Lamp Control,
Continental Automotive GmbH, Regensburg

11.45 – 13.15

ZEIT FÜR VERTIEFUNG – wählen Sie Ihre Schwerpunkte

Die Workshops dauern circa 45 Minuten, so dass Sie Gelegenheit haben, an zwei der drei Workshops teilzunehmen.

WORKSHOP A:

Kommunikationsinfrastrukturen für die vernetzte Stadt



Jörg Schneck,
General Manager Sales & Marketing LMS,
Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH, Urbach

WORKSHOP B:

Smart City praktisch umgesetzt

WORKSHOP C:

Die Kommune als Provider

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen,
Besuch der Fachausstellung

Rechtliche Fragestellungen und Finanzierungsfragen rund um die moderne Straßenbeleuchtung

14.30 – 14.50

Neuer Teil 1 DIN EN 13201 – ein Schub für adaptive Straßenbeleuchtung?

- Neuer nationaler Teil 1 der Normenreihe DIN EN 13201
- Auswahl der Beleuchtungssituationen und der Beleuchtungsklassen
- Beleuchtung von Konfliktzonen und angrenzender Flächen
- Adaptive Beleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit und Begrenzung der Umwelteinflüsse



Jörg Minnerup,
Leiter Strategie Lichttechnik,
Trilux GmbH & Co. KG, Arnsberg

14.50 – 15.10

Der richtige Umgang mit den gesammelten Daten

- In Zeiten der DSGVO: Was darf man sammeln?
- Wie müssen Daten geschützt werden?
- Wem gehören die Daten?
- Wie werden sie weiter genutzt?



Matthias Ruthemeyer,
Rechtsanwalt, Wolter Hoppenberg
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Hamm

15.10 – 15.30

Finanzierungsfragen bei der Umrüstung auf energieeffiziente, „smarte“ LED-Beleuchtung

- Welche Finanzierungsmodelle kommen in Frage?
- Was ist bei der Auswahl zu beachten?
- Wer zahlt für die Mehrkosten „smarter“ Systeme?
- Sind bestehende Hemmnisse überwindbar?



Dr. Matthias Hesslering,
Präsident, European Lighting Expert Association,
Berlin

15.30 – 16.00 Fragen und Diskussion

16.00 – 16.15 Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

16.15 Ende des Kongresses „Straßenbeleuchtung 2019“

Treffen Sie unsere Partner und Aussteller vor Ort

UNTERNEHMENSPRÄSENZ



SEOUL SEMICONDUCTOR



TRILUX
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

VIZULO

AUSSTELLER



siteco



SPONSORING UND AUSSTELLUNG

Starke Positionierung für Ihr Unternehmen

Auch Ihr Unternehmen kann diese Tagung für sich nutzen:

- **Als Gastgeber eines Social Events** bieten Sie den Teilnehmern einen idealen kommunikativen Rahmen und knüpfen dabei selbst wertvolle Kontakte.
- **Als Content Partner** profitieren Sie unter anderem von der Platzierung Ihres Themas und präsentieren Ihre Fachexpertise.
- **Als Aussteller** positionieren Sie sich in der Branche und schaffen Sie einen Kontaktpunkt zur Erweiterung Ihres Netzwerks.

Setzen Sie auf die Überzeugungskraft eines professionellen Auftritts. Gerne berate ich Sie zu einem individuellen Konzept für Ihr Unternehmen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Andrea Neese, Sales-Managerin
Telefon: +49 0211.88743-3891
andrea.neese@euroforum.com



